



Landrat Leo Schrell gratulierte den Siegern des Jugendkunstpreises. In der Kategorie zehn bis 15 Jahre gewann Judith Sand vor Carina Kohley und Lara Bretzinger. Bei den 16- bis 21-Jährigen konnte Florian Schmid die Jury am meisten überzeugen. Auf Platz zwei und einem geteilten dritten Platz landeten Daniela Sailer sowie Maxi Grimminger und Hannah Schumair. Den Anerkennungspreis für besonders originelle Ideen erhielten Jonas Behringer, Anna-Lena Benz, Marius Dinkel, Anna Graf, David Noto, Christian Szepan Edin Benedikt, Thomas Schretzmair, Sara Dahm, Valentina Essert, Hannah Roller, Daniel Schipfel, Stefan Winter.

Fotos: Schwarzbauer

Die Freiheit hat viele Gesichter

Jugendkunstpreis Teilnehmer reichten verschiedenste Ideen bei Wettbewerb des P-Seminars ein

VON ANDREAS SCHWARZBAUER

Dillingen Liebe, Ärger und ihre neue Frisur – all das geht Judith Sand auf ihrem Bild durch den Kopf. Für den Jugendkunstpreis „Zeig uns deine Freiheit“ hat die 15-Jährige aus Ille-mad bei Lauterbach mit Buntstiften ein Selbstporträt gemalt. Über ihrem Kopf sieht man, was sie denkt. Sie sagt: „Die Gedanken kann niemand lesen, kontrollieren oder beeinflussen. Mit den Gedanken kann man machen, was man will. Sie sind frei.“ Deshalb habe sie dieses Bild beim Wettbewerb eingereicht.

Das P-Seminar Kunst des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums Dillingen hat den Jugendkunstwettbewerb organisiert und Jugendliche von zehn bis 21 Jahren dazu aufgefordert, Kunstwerke zum Thema Freiheit einzusenden. Eine Jury aus Lehrern von verschiedenen Schulen aus dem Landkreis hat dann aus den Einsendungen die Sieger gekürt. Bei den Zehn- bis 15-Jährigen gewann Judith Sand. Sie sagte: „Damit habe ich niemals gerechnet.“ Sie malt fast jeden Tag – am liebsten Menschen. Sie erklärt: „Menschen sind immer anders. Bäume dagegen schauen immer gleich aus.“ Deshalb sind auf ihren Bildern nur selten Landschaften zu sehen. Stattdessen zeichnet Judith Porträts von ihren Freunden, Fantasy-Bilder mit verzerrten Köp-

fen oder Mangas (japanische Comics). Beim Malen kann sie entspannen und abschalten. Selbst wenn sie für eine Schulaufgabe lernt, malt sie nebenbei. Sie benutzt dabei einen Kasten Buntstifte aus Grundschulzeiten, denn richtige Malstifte seien teuer, sagt sie. Doch mit ihrem Preisgeld von 150 Euro kann sie sich endlich bessere Malutensilien kaufen.

Ihr Bild hängt derzeit neben 60 weiteren Kunstwerken, die für den Wettbewerb eingereicht wurden, in der Schalterhalle der Kreis- und Stadtparkasse in Dillingen. Sara

Dahm vom P-Seminar Kunst sagt: „Es ist alles dabei: Collagen, Gemälde, Zeichnungen, Bauwerke und Fotografien. Wir sind total begeistert, dass so viele Leute mitgemacht haben.“ Mitschülerin Margarethe Hoffmann ergänzt: „Es ist beeindruckend, was sich die Leute für Gedanken zum Thema Freiheit gemacht haben.“ Johannes Seifried hat beispielsweise einen Vogel gemalt, der über das Meer fliegt. Hannah Roller hat aus kleinen Ziegelsteinen eine Mauer gebaut. Darauf ist mit Kreide ein Mensch gezeichnet. An der Stelle, an der sich das Gehirn be-

findet, ist ein Loch in der Mauer. Sara Dahm hat eine Collage mit vielen verschiedenen Bildern, die für sie Freiheit bedeuten, gemacht. Sie sagt: „Ich finde, Freiheit kann man nicht in einem Begriff zusammenfassen.“ So sieht man auf ihrer Collage einen fliegenden Adler, Koffer als Symbol für die Reisefreiheit oder einen Wahlzettel. Florian Schmid, der Sieger bei den 16- bis 21-Jährigen, hat eine Fotostrecke gemacht, auf der er mit zugeklebtem Mund, verbundenen Augen oder gefesselten Händen zu sehen ist. Seine Gedanken seien auf jedem Bild frei.

Am vergangenen Freitag wurde die Ausstellung feierlich von Landrat Leo Schrell eröffnet. Schrell lobte das P-Seminar für „eines der kreativsten und erfolgreichsten Projekte 2014 im Landkreis Dillingen“. Er war beeindruckt von der Bandbreite der Ideen. Die Jugendlichen hätten bewiesen, „dass Kunst als Ausdruck der eigenen Kreativität und als geeignete Form der Selbstverwirklichung neue, noch unerkannte Kräfte freisetzt“. Für Thomas Schwarzbauer, Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, war es eine Selbstverständlichkeit, die Schalterhalle für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Anschließend erhielten Elisabeth Speinle und Lena Kugelmann (beide aus Holzheim) den Publikumspreis.



Florian Schmid bekam den ersten Preis der 16- bis 21-Jährigen.



Judith Sand wurde bei den zehn- bis 15-Jährigen ausgezeichnet.